

DER INNENMINISTER DES LANDES NORDR

An den
Präsidenten des Landtages
Nordrhein-Westfalen
Herrn Karl-Josef Denzer
Platz des Landtags 1

HAROLDSTR.
TELEFON (0211) 8711

4000 DÜSSELDORF, den 12. September 198

4000 Düsseldorf

Betr.: Ausstattung der Verkehrsüberwachungsbereitschaften
im Lande Nordrhein-Westfalen mit Dienstkraftfahr-
zeugen

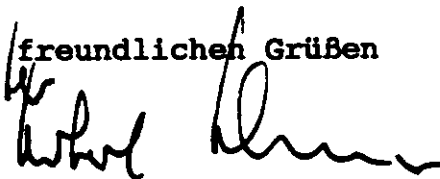
Bezug: Sitzung des Ausschusses für Innere Verwaltung am
17.08.1989

hier: Bitte um schriftliche Unterrichtung

Sehr geehrter Herr Präsident,

zur Unterrichtung des Ausschusses für Innere Verwaltung
übersende ich als Anlage einen Beitrag über die Ausstattung
der Verkehrsüberwachungsbereitschaften im Lande Nordrhein-
Westfalen mit Dienstkraftfahrzeugen.

Mit freundlichen Grüßen



(Dr. Schnoor)

L

Unterrichtung
des Ausschusses für Innere Verwaltung

Betr.: Ausstattung der Verkehrsüberwachungsbereitschaften
im Lande Nordrhein-Westfalen mit Dienstkraft-
fahrzeugen

MMV 10 / 2382

Bis 1985 waren die Verkehrsüberwachungsbereitschaften mit weiß/minzgrünen Funkstreifenwagen des Typs Ford-Granada ausgestattet. Diese Fahrzeuge verfügten über einen Motor mit 2,3 l Hubraum und 114 PS; sie erreichten gemäß Datenblatt eine Endgeschwindigkeit von 166 km/h.

1985 stellte die Firma Ford die Produktion des Ford-Granada ein und bot als Nachfolgefahzeug den Ford-Scorpio an.

Aufgrund eines Beschlusses der Landesregierung sind als Dienstkraftfahrzeuge grundsätzlich nur Fahrzeuge mit elektronisch geregeltem 3-Wege-Katalysator zu beschaffen. Den Ford-Scorpio bot die Firma Ford zum damaligen Zeitpunkt mit geregeltem 3-Wege-Katalysator lediglich mit einer 2,0 l Maschine und 100 PS an. Mit einer etwa halbjährigen Verzögerung wurde zusätzlich der Ford-Scorpio mit einer 2,9 l Maschine und 145 PS mit elektronisch geregeltem 3-Wege-Katalysator angeboten.

Die Preisdifferenz zwischen den beiden Fahrzeugmodellen betrug ca. 6.000,-- DM. Da zum damaligen Zeitpunkt die Beschaffung von 250 Fahrzeugen dieses Typs erforderlich war, hätte dies bei Beschaffung des Modells mit der 2,9 l Maschine zusätzliche Kosten von ca. 1,5 Mio. DM bedeutet. Diese Mittel standen nicht zur Verfügung, ohne daß unvertretbare Einsparungen im Fahrzeugpark der Kreispolizeibehörden hätten vorgenommen werden müssen. Aus diesen Gründen wurde für die Verkehrsüberwachungsbereitschaften der Ford-Scorpio mit der 2,0 l Maschine und 100 PS beschafft. Dieses Fahrzeug erreicht gemäß Datenblatt eine Endgeschwindigkeit von 177 km/h.

Seit Mitte des Jahres bietet die Firma Ford zwei weitere Scorpiomodelle mit einer stärkeren Motorisierung an, und zwar handelt es sich um einen 2,0 l Motor mit 120 PS und einen 2,4 l Motor mit 125 PS. Die Beschaffungskosten für diese Fahrzeuge sind identisch mit den Kosten für den bisher beschafften Ford-Scorpio mit 100 PS. Während die neue 2,0 l Maschine mit 120 PS laut Datenblatt eine Höchstgeschwindigkeit von 188 km/h erreicht, ist das

andere Fahrzeug (125 PS) in der Endgeschwindigkeit um 2 km/h langsamer.

Der Kraftstoffverbrauch unterscheidet sich um ca. 4 Liter auf 100 Kilometer zugunsten des Motors mit 120 PS.

Bei dem Motor mit 120 PS handelt es sich um einen neuentwickelten 4 Zylinder-Motor, während es sich bei der 125 PS Maschine um eine Weiterentwicklung eines bereits vorhandenen und bewährten 6 Zylinder-Motors handelt. Über die Standfestigkeit des neuen 120 PS Motors liegen keine Erkenntnisse vor.

Da beide Alternativen ihre Vor- und Nachteile haben, beabsichtige ich, in diesem Jahr von jedem Modell noch 20 Fahrzeuge zu beschaffen und bei den Verkehrsüberwachungsbehörden erproben zu lassen. Von dem Ergebnis dieser Erprobung werde ich die zukünftigen Beschaffungen abhängig machen.